

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Elif Eralp (LINKE)

vom 17. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2025)

zum Thema:

Auswirkungen der Kürzungen des „Integrationsfonds“ in den Bezirken

und **Antwort** vom 5. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. März 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Elif Eralp (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21668

vom 17. Februar 2025

über Auswirkungen der Kürzungen des „Integrationsfonds“ in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Die Bezirke wurden um Zuarbeit gebeten. Die Beantwortung erfolgt auf der Grundlage der fristgerecht eingegangenen Rückmeldungen. Der Senat wurde durch die Bezirke nicht vorab über einzelne Angebotsreduzierungen informiert und kann diese im Detail – auch in der Schwerpunktsetzung- nicht nachvollziehen. Zur Einordnung die Frage der Weiterreichung der Tarifmittel ist eine technische Frage, die sich in der Prüfung befindet. Für den Senat ergibt sich aus den Fragen der dringende Handlungsbedarf den Integrationsfonds – bezirkliches Nachbarschaftsprogramm (in Folge: Integrationsfonds, wie nach Übernahme durch die SenASGIVA geplant, besser fachlich zu steuern.

1. Welche konkreten Projekte in den Bezirken sind von den senatsseitigen Kürzungen des Integrationsfonds betroffen? (Bitte je Bezirk die betroffenen Projekte/Träger auflisten mit der Summe der Absenkung in absoluten Zahlen und prozentual!)
- a. Wie hoch fallen die Kürzungen des Integrationsfonds im Hinblick auf jeden einzelnen Bezirk aus? (Bitte pro Bezirk in absoluten Zahlen und prozentual auflisten!)

Zu 1. und 1.a.: Das 3. Nachtragshaushaltsgesetz (NHG) 2024 für den Haushalt 2025 wurde am 11.12.2024 mit den Änderungen der Koalition im Hauptausschuss verabschiedet. Am 19.12.2024 erfolgte der Beschluss durch das Abgeordnetenhaus.

Im Etat der Beauftragten für Partizipation, Integration und Migration wurden Kürzungen im Zuwendungsbereich vorgenommen. Für den Integrationsfonds bedeutet dies, dass der Teilansatz nunmehr auf 11.369.295€ veranschlagt wird.

Die folgende tabellarische Zusammenstellung gibt einen Überblick über die bereits erfolgten Kürzungen des Integrationsfonds für die einzelnen Bezirke. Die Kürzungen um 4,67 Prozent für 2025 wurden gemäß dem bestehenden Verteilungsschlüssel gleichmäßig auf alle zwölf Bezirke angewandt.

Um den Verteilmechanismus anwenden zu können, muss zunächst von der insgesamt zur Verfügung stehenden Summe jeweils die Summe von 25.000 Euro, die im Rahmen des Integrationsfonds dem Projekt für das Stadtteilzentrum Pankow vom Gesetzesgeber explizit vorgesehen wurde, abgezogen werden.

Die Plansummen des Integrationsfonds betragen 2023 6.900.000 Euro, 2024 11.900.000 Euro. Die Plansumme 2025 beträgt 11.344.295 Euro.

2023 konnte der Integrationsfonds einmalig durch Zusatzmittel verstärkt werden. Bezugspunkt der Fortschreibung bei der Aufstellung des DHH 2024/2025 war die Plansumme 2023.

Des Weiteren wurde den Bezirken über die Verstärkungsmittel Flucht 2024 2.098.000 € übertragen, für 2025 sind 3.622.000 € vorgesehen.

	Titel	Ukt.	Integrationsfonds bezirkliches Nachbarschaftsprogramm veranschlagt in Kapitel 1120, Titel 68406, TA 13	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025 (zur Verfügung stehende Mittel im HH-Jahr 2025, nach Kürzung um 4,67 %)	Kürzungssumme
1.	68406	350	Integrationsfonds, BA Marzahn-Hellersdorf	641.482 €	1.116.034,89 €	1.063.918,40 €	52.116,49 €
2.	68406	351	Integrationsfonds, BA Mitte	545.545 €	993.205,57 €	946.824,96 €	46.380,61 €
3.	68406	352	Integrationsfonds, BA Friedrichshain-Kreuzberg	508.624 €	808.452,02 €	770.699,01 €	37.753,01 €
4.	68406	354	Integrationsfonds, BA Charlottenburg-Wilmersdorf	509.222 €	824.901,67 €	786.380,49 €	38.521,18 €
5.	68406	355	Integrationsfonds, BA Spandau	569.093 €	937.813,06 €	894.019,16 €	43.793,90 €
6.	68406	356	Integrationsfonds, BA Steglitz-Zehlendorf	605.798 €	973.548,46 €	928.085,79 €	45.462,67 €

7.	6840 6	357	Integrationsfonds, BA Tempelhof-Schöneberg	614.655 €	1.171.481,67 €	1.116.775,93 €	54.705,74 €
8.	6840 6	358	Integrationsfonds, BA Neukölln	513.884 €	911.463,99 €	868.900,53 €	42.563,46 €
9.	6840 6	359	Integrationsfonds, BA Treptow-Köpenick	539.222 €	924.138,65 €	880.983,32 €	43.155,33 €
10.	6840 6	394	Integrationsfonds, BA Lichtenberg	669.991 €	1.148.094,89 €	1.094.481,27 €	53.613,62 €
11.	6840 6	395	Integrationsfonds, BA Reinickendorf	502.893 €	816.454,46 €	778.327,76 €	38.126,70 €
12.	6840 6	396	Integrationsfonds, BA Pankow	679.593 €	1.274.410,68 €	1.214.898,38 €	59.512,30 €
			Gesamt	6.900.000 €	11.900.000 €	11.344.295,00 €	555.705,00 €
	6840 6	397	Empowerment Stadtteilzentrum, BA Pankow aB vom Intfonds		25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €

b. Welche Projekte müssen auf Grund der Kürzungen des Integrationsfonds vollständig eingestellt werden? (Bitte je Bezirk auflisten!)

Zu 1.b.: Die Umsetzung des Integrationsfonds erfolgt im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung ausgehend von bezirklichen Bedarfen. Es liegt im Ermessen der Bezirke zu entscheiden, wie sie mit angekündigten Mittelabsenkungen von 2024 auf 2025 umgehen. Die vollständige Einstellung von Projekten ist eine mögliche Vorgehensweise, aber aus Sicht des Senats nicht zwingend. Nähere Informationen sind der beigefügten tabellarischen Übersicht zu entnehmen.

Bezirk	Erläuterung
Charlottenburg-Wilmersdorf	keine Angabe
Friedrichshain-Kreuzberg	keine Angabe
Lichtenberg	Integrative Sportangebot für Geflüchtete der Spreeflanke gGmbH
	Selfcare-Yoga-Kurse der Mernissi-de Gouges-Stiftung für muslimische Frauen
	Betreuung koptisch-christlicher Flüchtlinge in der in Lichtenberg ansässigen ägyptisch-koptischen Gemeinde
	Aufsuchende Hausaufgabenhilfe in den Unterkünften des LAF der Wortlaut uG
	Hebammen für Familien mit Fluchterfahrung des Familienanlauf e.V.
Marzahn-Hellersdorf	Alle bisher aus dem Integrationsfonds finanzierten Projekte können in reduziertem Umfang weiterhin umgesetzt werden.
Mitte	keine Angabe
Neukölln	keine Angabe
Pankow	Pankow schreibt den Integrationsfonds derzeit aus.

Reinickendorf	"Musik und Tanz": Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Fluchterfahrung den Kontakt zu Musik in Form von Instrumentenspiel, Singen und Tanz ermöglichen.
	"Kompass-R" Beratungsprojekt zum Empowerment für Migrant*innenorganisationen im Bezirk
Spandau	Keine Angabe
Steglitz-Zehlendorf	kulturTÜR - DRK Südwest gGmbH
Tempelhof-Schöneberg	Projekt Familienhebammen
Treptow-Köpenick	keine Angabe

- c. Welche geplanten Projekte können auf Grund der Kürzungen des Integrationsfonds nicht umgesetzt werden und warum trifft es die konkreten Projekte?

Zu 1.c.: Siehe tabellarische Zusammenstellung

Bezirk	Erläuterung
Charlottenburg-Wilmersdorf	In Charlottenburg-Wilmersdorf können durchlaufend Projekte beantragt werden. Alle bis jetzt beantragten Projekte konnten auch durchgeführt werden.
Friedrichshain-Kreuzberg	keine Angabe
Lichtenberg	1) Geplante Erhöhung des Projektes "Horizont - Duong can Trio" des Reistrommel e.V. für Aufsuchende Sozialarbeit für Vietnames*innen kann nicht wie geplant stattfinden. 2) Eine geplante Evaluation der Bewohnerschaft der Landsberger Allee 203 und die Etablierung von Brückenangeboten können nicht wie geplant stattfinden.
Marzahn-Hellersdorf	1) Das Projekt "Willkommenskultur Marzahn-Süd" kann 2025 auf Grund der Kürzungen nicht aus dem Integrationsfonds finanziert werden. Das Integrationsbüro bemüht sich um eine Finanzierung über das Förderprogramm "Stärkung Berliner Großsiedlung". 2) Das Projekt "Frauentreff ROSA" wurde in der Förderung aus dem Integrationsfonds um 50 % gekürzt. Das Integrationsbüro bemüht sich um eine Ko-Finanzierung aus dem Förderprogramm "Stärkung Berliner Großsiedlung".
Mitte	keine Angabe
Neukölln	Nach Bekanntwerden der Kürzungen des Integrationsfonds wurden alle Kosten- und Finanzpläne der beantragten Projektvorhaben geprüft und Einsparungen umgesetzt.
Pankow	Pankow schreibt den Integrationsfonds derzeit aus.
Reinickendorf	Keine Angabe
Spandau	Das Bezirksamt Spandau hat beschlossen, um die bewährten Beratungs- und Unterstützungsstrukturen trotz geringerer Mittel weitestgehend erhalten zu können, keine neuen Vorhaben zu fördern. Daher konnten in Spandau folgende Vorhaben für 2025 nicht berücksichtigt werden: - "Resilienz und Gewaltprävention für geflüchtete Mädchen und junge Frauen" - "Familien stärken! Offene Familienwohnungen unterstützen geflüchtete Familien" - "Wirtschaftliche Sozialberatung"
Steglitz-Zehlendorf	keine Angabe
Tempelhof-Schöneberg	keine Angabe
Treptow-Köpenick	Für ein geplantes Projekt musste eine andere Finanzierung gefunden werden.

- d. Welche ursprünglich geplanten bezirklichen Ausschreibungen für Projekte im Rahmen des Integrationsfonds konnten auf Grund von Kürzungen des Integrationsfonds nicht realisiert oder mussten gekürzt werden? (Bitte je Bezirk auflisten!)

Zu 1.d.: Die Reduzierung der bezirklichen Fördersummen hat keinen Einfluss auf die Ausschreibungen in den Bezirken.

- e. Sind die Projekte des Integrationsfonds von Streichungen oder Kürzungen der Tarifvorsorgemittel betroffen und welche Auswirkungen hat dies für die Beschäftigten in den Projekten? (Bitte pro Bezirk in absoluten Zahlen und prozentual auflisten!)

Zu 1.e.: Die Veranschlagung der zentralen Tarifvorsorge der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASIGVA) beträgt im Kopfkapitel 1100: 2,237 Mio. € im Jahr 2025. Diese Mittel stehen allen Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern der SenASIGVA für Tarifmittel zur Verfügung. Die Mittel können von der Abteilung Integration erst abgerufen werden, wenn keine verfügbaren Mittel im eigenen Kapitel 1120 zur Verfügung stehen. Dies kann erfahrungsgemäß erst nach dem letzten Mittelabruf Ende November festgestellt werden. Zudem erfordern alle Soll-Veränderungen im Kapitel 1120 der Zustimmung des Hauptausschusses, weil die betreffenden Titel vom Abgeordnetenhaus aufgestockt wurden.

2. Auf Frage Nummer 9 der schriftlichen Anfrage mit Drucksache Nr. 19/21159 antwortete der Senat: „Im dritten Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024/2025 (3. NHG 24/25) vom 19.12.2024 wurde im Einzelplan 11, Kapitel 1120, Titel 64806 eine gleichmäßig proportionale Absenkung über alle Teilansätze (u.a. Landesrahmenprogramm Integrationslots:innen, Deutschkurse für Geflüchtete, Integrationsfonds) beschlossen. Die vorgesehene Absenkung beträgt insgesamt 1.250.000 Euro.“ Welche Teilansätze sind konkret und in welcher Höhe von den Kürzungen betroffen?
- a. Welche konkreten vom Senat geförderten Projekte und Träger müssen auf Grund dieser Kürzungen eingestellt werden oder mit Mittelkürzungen rechnen? (Bitte einzeln auflisten!)

Zu 2. und 2.a.: Die folgende tabellarische Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Veränderungen der einzelnen betroffenen Teileinsätze.

Titel	Teilansatz	Ukt.	Ansätze 2024	Neue (Teil) Ansätze 2025 nach 3. NHG und PMiA	Veränderung	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
68406	1	371	8.936.000,00 €	8.997.000,00 €	+ 61.000,00 €	Erhöhung des Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und -lotsen
68406	2	372	617.000,00 €	617.000,00 €	0,00 €	Bezirksorientierter Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern

68406	3	373	269.000,00 €	269.000,00 €	0,00 €	Mobile Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiterinnen und -arbeiter sowie Roma
68406	4	374	421.000,00 €	421.000,00 €	0,00 €	Vorübergehende Unterkunft für Familie mit Kindern (Mn Aktionsplan Roma)
68406	5	381-392	3.200.000,00 €	2.945.000,00 €	-255.000,00 €	Deutschkurse für Geflüchtete (Basis- sowie Aufbausprachförderung)
68406	6		195.000,00 €	195.000,00 €	0,00 €	Projekt „Neu in Berlin“ (Aufsuchende Informations- und Beratungsarbeit für Neuzugewanderte in sozialen Medien)
68406	7		590.000,00 €	0,00 €	-590.000,00 €	Projekt Ehrenamtsnetzwerk und Initiativprojekte – Projekte über andere Förderlinie abgesichert
68406	8		170.000,00 €	170.000,00 €	0,00 €	Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. Beratungsforum Engagement für Geflüchtete
68406	9		140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Geflüchtetenhilfe Berlins
68406	10		140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	Islamforum
68406	11	350-359, 394-397	11.925.000,00 €	11.369.295,00 €	-555.705,00 €	Integrationsfonds/bezirkliches Nachbarschaftsprogramm
		Gesamt	26.603.000,00 €	25.263.295,00 €	1.339.705,00 €	

- b. Werden die Tariferhöhungen an die senatsseitig geförderten Projekte weitergegeben bzw. sind sie von Streichungen oder Kürzungen der Tarifvorsorgemittel betroffen und welche Auswirkungen hat dies für die Beschäftigten in den Projekten?

Zu 2.b.: Siehe Antwort zu 1.e.

- c. Bestehen oder wird es zu Kürzungen für das Projekt der Integrationslots:innen kommen?

Zu. 2.c.: Siehe Antwort zu Frage 2.

- d. Bestehen oder wird es zu Kürzungen bei den Deutschkursen für Geflüchtete kommen?

Zu 2.d.: Siehe Antwort zu Frage 2.

- e. Wird bei den Sprachmittler*innen und den entsprechenden Projekten gekürzt und wenn ja in welcher Höhe? (Bitte konkrete Summen/Projekte auflisten!)

Zu 2.e.: Siehe Antwort zu Frage 2.

- f. Welche geplanten Projekte und Ausschreibungen können auf Grund der Kürzungen des Integrationsfonds nicht umgesetzt werden und warum diese?

Zu 2.f.: Es bestehen keine über die Antworten zu Frage 1.b. und 1.c. in der Tabelle hinausgehenden Informationen.

Berlin, den 05. März 2025

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung